

Weihnachtsbrief 2021

Mögen Sie Weihnachten? Nein? Dann sind Sie nicht alleine. Viele Menschen sind an Weihnachten traurig und fühlen sich alleine – gerade in den Heimen. Und doch werden auch viele von den Angehörigen abgeholt und sind glücklich darüber.

Weihnachten ist das Fest der Liebe. Wer das ganze Leben als ein Fest der Liebe ansieht und das Leben als ein Fest der Liebe feiert, der kann auch besser Weihnachten feiern. Wer jedoch das Leben im ganzen Jahr über als Last empfindet, der kann an Weihnachten nicht plötzlich fröhlich sein.

Das Leben wurde uns aus Liebe geschenkt. Wir sind auf die Welt gekommen, um Liebe weiterzuschicken, um Freude zu empfinden, um unser ganzes Herz zum Singen zu bringen. Unser Herz zum Singen bringen, das können am besten kleine Kinder. Unser Herz zum Singen bringen, das kann Jesus. Er möchte die Melodie unseres Lebens schreiben. Er möchte, dass in der Melodie unseres Lebenslaufs sehr, sehr viele schöne, heitere, fröhliche Töne sind.

Wenn wir auf unser Leben zurückblicken, dann sind jedoch in der Melodie unseres Lebens auch viele Molltonarten, viele wuchtige, viele traurige, viele verzweifelte Töne. Diese möchte Jesus durch seine Geburt an Heilig Abend verwandeln. Er möchte, dass wir sagen können: Ja, Vieles in meinem Leben war schwer, aber jetzt kann ich sagen: es hat dazu gehört, es hat weh getan, aber jetzt bin ich im Frieden mit mir selbst. Ich kann mein Leben würdigen und gutheißen. Ich kann mein Leben lieben, so wie es ist. Ja, ich kann mich selbst würdigen und lieben, so wie ich bin. Jeden Tag kann ich aus Freude von Gottes Hand empfangen. Freilich, manchmal habe ich Schmerzen, freilich manchmal nerven mich andere Menschen oder ich selbst nerve mich, freilich, manchmal möchte ich gar nicht im Heim sein...

Wenn ich an diesen Gefühlen festklebe, dann wird mein Leben bleiern und schwer. Und ist diese Schwere und Unzufriedenheit der Sinn meines Lebens?

Nein, die Freude und die Liebe, die Zufriedenheit und die Heiterkeit sind der Sinn meines Lebens. Und diese möchten Gott und das Jesuskind in der Krippe mir schenken. Sie können es aber nur, wenn ich auch offen dafür bin. Sie können es aber nur, wenn ich mich selbst auch für die Freude und die Liebe, die Zufriedenheit und die Heiterkeit entscheide. Dann hat mein Leben eine ganz neue Qualität – auch im Alter. Dann leuchtet das Weihnachtslicht jeden Tag von neuem hinein in mein Herz und in meinen Alltag. Dann kann ich sagen: ich liebe das Leben, auch, wenn es manchmal schwer ist.

Pfarrerin B. Enders - Geislingen